



## **ASIEN/MYANMAR - Friedensgebet: birmanische Pilger betet zur Jungfrau Maria**

Nyaunglebin (Fidesdienst) – Rund 70.000 Pilger besuchten das Marienheiligtum in Nyaunglebin in Myanmar zum Fest der Madonna von Lourdes und nutzten diese Gelegenheit auch zum Gebet für den Frieden. Wie Erzbischof Charles Maug Bo von Yangon dem Fidesdienst mitteilt, war dem feierlichen Gottesdienst am Marienfest am 11. Februar eine Novene vorausgegangen.

Der Erzbischof erinnerte in seiner Ansprache an die Gläubigen vor allem an die Treue Mariens und die Treue Gottes, „der die Versprechen gegenüber dem Gottesvolk einhält“. Bei diesem Anlass erinnerte Erzbischof Bo auch an die aktuelle Lage in Myanmar, wo es weiterhin zu Konflikten zwischen den Regierungseinheiten und den Rebellen der Kachin kommt. „Seit der Unabhängigkeit im Jahr 1948“, so der Erzbischof, „gab es kein Jahr ohne Krieg. Wir müssen lernen, dass der Krieg Probleme nicht löst, sondern zur Zunahme von Hass und Verwüstung führt“.

Aus diesem Grund, so der Erzbischof weiter, „müssen wir miteinander reden und verhandeln und Wege und Mittel für eine friedliche Lösung suchen“, so der Bischof. Es sei an der Zeit „sich an einen Tisch zu setzen und durch Reden und Zuhören das Vertrauen wieder herzustellen“. Abschließend betonte Erzbischof Bo: „Wenn wir unsere Gesellschaft, unser Land und unsere verändern wollen, dann müssen wir bei uns selbst beginnen“. (PA) (Fidesdienst, 12/02/2013)